

Der Beginn einer tierischen Freundschaft



-ys- Gronau. Die Bewohner des Bethesda-**Altenheimes** erwarten an diesem trüben Wintersonntag tierischen Besuch: Kaum hat die kleine Mischlingsdame Molly den Raum betreten, hat sie auch schon alle Herzen im Sturm erobert. Schwanzwedelnd und sichtlich erfreut tapst sie durch die Runde und lässt sich mit Streicheleinheiten und Leckerbissen verwöhnen.

Eine viertel Stunde später ist Molly nicht mehr der Hund im Korb. Pablo, Sandy, Nick und ihre dreizehn anderen Freunde der **Hundefreunde Nord-West-Münsterland** bevölkern nun die Eingangshalle des Bethesda-**Altenheims**. Zusammen mit ihren Herrchen sind die Vierbeiner zu Besuch im Altersheim.

Vom kleinen Terrier und Mischling bis hin zu Collie, Golden Retriever und Wolfshund: Alle möglichen Rassen sind an diesem Morgen der Begegnung vertreten. Bevor die Tiere demonstrieren, was sie in der Hundeschule gelernt haben, gehen Senioren und Hunde zunächst einmal auf Tuchfühlung. Dabei weiß jeder Besitzer von den ein oder anderen Charakterzügen, Vorlieben und Macken seines Lieblings zu berichten. Sichtlich begeistert schwelgt so mancher Heimbewohner und frühere Hundebesitzer in Erinnerungen an den eigenen Hund. Auch die Skeptiker unter den Heimbewohnern vergessen ihre Ängste schnell, streicheln die Hunde und verwöhnen sie mit kleinen Leckereien.

Nach einer kurzen Kennerlernphase geht's dann los: In Reih und Glied stellen sich Hund und Herrchen auf, demonstrieren den Heimbewohnern nach und nach Übungen, die die Vierbeiner in vielen Stunden auf dem Hundeplatz gelernt haben. Sitz, Platz, Bei Fuß: Die Hunde gehorchen, und das aufs Wort. Nebenbei informiert Tiertrainer Udo Kramm auch über die einzelnen Rassen, Verhaltensmuster und andere Dinge, die man über Hunde und deren Erziehung wissen sollten. Danach geht es für die Hunde noch auf eine ganz besondere Mission. Die Vierbeiner statten auch den pflegebedürftigen und bereits bettlägerigen Heimbewohnern ein Besuch ab.

Der Kontakt zwischen **Altenheim** und Hundeverein ist durch eine Mitarbeiterin des Bethesda-**Altenheims** entstanden. Mit diesem Besuch wollte die Hundegruppe auch außerhalb des Hundeplatzes aktiv werden und die Senioren an die Hunde heran führen, Ängste nehmen und Lebensfreude fördern.

Sowohl den Bewohnern als auch Hunden scheint die Begegnung Spaß zu machen. Der Grundstein ist gelegt: für weitere Besuche und den Beginn einer tierisch-menschlichen Freundschaft.